

Comeback fürs Sportabzeichen

Verein Vehra zeichnet 100 Breitensportler im Turmrestaurant aus

Vehra, der Verein zur Förderung des Ehrenamts, hat im Friesenheimer Turmrestaurant 100 Hobbysportler geehrt, die im vergangenen Jahr das Sportabzeichen erworben haben. Großes Lob gab es für die Organisatoren, die auch während der Pandemie am Ball geblieben sind – trotz heftiger Einbrüche.

Die Teilnehmerzahlen für das Sportabzeichen waren in den Jahren 2019 bis 2021 um bis zu 50 Prozent eingebrochen. Das gilt für den gesamten Bereich des Sportbunds Pfalz und insbesondere für die Sportabzeichenbewegung in Ludwigshafen. Wurden in der Chemiestadt 2019 noch 1782 Fitness-Medaillen verliehen, wurde dieses Ergebnis im Jahr 2020 mit nur noch 647 Abzeichen bei Weitem nicht mehr erreicht. Im Folgejahr 2021 kam es dann sogar noch schlimmer: Nur noch 373 Sportler legten das Sportabzeichen ab, bilanzierte Vehra-Vorsitzender Juergen Hundemer bei der jüngsten Ehrung der Breitensportler. Aber auch im Bereich des Sportbunds Pfalz seien die Zahlen deutlich eingebrochen: Von 22.916 im Jahr 2019 auf knapp 14.000 im Folgejahr 2020 und nur noch 13.385 Teilnehmer für das Jahr 2021. Für 2022 liegen noch keine Gesamtzahlen vor.

Das Sportabzeichen, die Fitness-Medaille im Breitensport, habe durch die Corona-Pandemie einen erheblichen Rückschlag erlitten, berichteten die Verantwortlichen einhellig mit Blick auf die vergangenen Jahre. Geschlossene Sportstätten, Verbote von Zusammenkünften, Ängste vor Ansteckungen, besonders bei den älteren Akteuren, seien dafür die maßgeblichen Gründe.

Sportlerehrung feiert 20. Jubiläum

Der Verein Vehra ist seit vielen Jahren verlässlicher Ausrichter der Sportabzeichen-Ehrung, die erstmals im Jahr 2003, damals noch in den Räumen der Barmer-Krankenkasse in der Kaiser-Wilhelm-Straße, über die Bühne ging. Jetzt fand die Feier im Turmrestaurant statt. Susanne Ziegler zählte diesmal als Vertreterin für die erkrankte Oberbürgermeisterin Jutta



Blumen für die Dame: Sportabzeichenbeauftragte Ulla Walter-Thiedig und Vehra-Vorsitzender Juergen Hundemer.

FOTO: VEHRA/GRATIS

Steinruck (SPD) zu den Ehrengästen. Ziegler dankte den Organisatoren und insbesondere Ulla Walther-Thiedig, der Hauptverantwortlichen bei der Abnahme des Sportabzeichens, für ihren unermüdlichen Einsatz. „Was wäre das Sportabzeichen ohne unsere Ulla und ihre rechte Hand Juergen Hundemer?“, meinte Ziegler. Zu den Gästen zählten auch der Vizepräsident des Sportbunds Pfalz, Walther Benz, und Winfried Ringwald, der Vorsitzende des Ludwigshafener Sportverbands.

Ulla Walter-Thiedig wurde mit einem Frühlingsblumenstrauß für ihren langjährigen Einsatz für das Deutsche Sportabzeichen in Ludwigshafen belohnt. „Danke“, sagte Juergen Hundemer auch an die Sparkasse Vorderpfalz, die schon seit Jahren zuverlässig die Sportabzeichenbewegung in der Stadt Ludwigshafen finanziell unterstützt und fördert.

Der TV Maudach glänzte mit den

meisten Sportabzeichen. Auch viele Kinder und Jugendliche haben die Medaille erworben. „Ein schönes Ergebnis“, betonte Ulla Walter-Thiedig gemeinsam mit dem Leiter des Sportabzeichen-Treffs, Jörck Wulf. Stolz und glücklich war auch Dietrich Teerbrücken vom ESV Ludwigshafen. Er wurde für sein 50. Sportabzeichen ausgezeichnet.

Alle waren sich einig, dass es jetzt wieder an der Zeit sei, zu früheren erfolgreichen Jahren zurückzukehren. Die Sportstätten in Ludwigshafen sind wieder geöffnet. Sportbegeisterte können sich also wieder regelmäßig treffen und fürs Deutsche Sportabzeichen trainieren. [jevo/rhp]

TERMIN

Der Startschuss für die Sportabzeichen-Saison fällt im Südwest-Stadion mit der offiziellen Eröffnung am 17. Mai, 18 Uhr. Alle Sportabzeichen-Treffs bieten jetzt auch wieder regelmäßige Trainingsstunden an.

RP 15.03.23